

Berlin, 29. November 2019

PRESSEMITTEILUNG

375 M² WANDBILD: NEW YORKER URBAN ARTISTS HOW AND NOSM IN DER BERLIN AUSSTELLUNG IM HUMBOLDT FORUM

Insgesamt drei Wochen arbeitet das **Urban Artists Duo How and Nosm** an dem großflächigen **Wandbild „Weltdenken“**, das die Besucher*innen in die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum einführen wird. Ein Teil des Wandbildes ist bereits fertig und wurde am Mittwoch der Presseöffentlichkeit vorgestellt.

Das Wandbild wurde von der international renommierten Kuratorin und Gründerin von Urban Nation, Berlins Museum für zeitgenössische Urbane Kunst, **Yasha Young**, kuratiert. Realisiert wird es von dem Urban Artist Duo How and Nosm; die Zwillingbrüder sind in Deutschland aufgewachsen und leben seit 1999 in New York.

Thema dieses Eröffnungsraums der Berlin Ausstellung ist das **Leitmotiv der Ausstellung: Berlin und seine Verbindungen mit der Welt**. Das 360-Grad-Kunstwerk „Weltdenken“ beschäftigt sich auf vier Wänden mit jeweils einem **Weltbild mit historischem Bezug**:

- das Weltbild der Expansion, das die Welt seit den kolonialen Eroberungen der Portugiesen und Spanier im 15. und 16. Jh. prägte;
- das Weltbild einer „zerteilten Welt“, das im 19. Jahrhundert die koloniale Politik der europäischen Mächte und auch die Berliner Wissenschafts- und Sammlungsgeschichte prägte;
- das Weltbild der „vernetzten Welt“, für das die Gebrüder von Humboldt stehen;
- das Weltbild einer „gemeinsam geteilten Welt“, das mit einer postkolonialen Denkweise das global Verbindende genauso wie das lokal Besondere wertschätzt.

Das Wandbild wird noch im Dezember 2019 fertiggestellt.

WEITERE INFORMATIONEN

www.humboldtforum.org/berlin

www.kulturprojekte.berlin/humboldt-forum

www.stadtmuseum.de/humboldt-forum

PRESSEKONTAKT

Franziska Schönberner

+49 (0) 30 24749-750

f.schoenberner@kulturprojekte.berlin

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum entsteht als Koproduktion zwischen Kulturprojekte Berlin und dem Stadtmuseum Berlin. Konzept und Inhalte der Ausstellung werden von einem Team unter Federführung von Paul Spies, Chef-Kurator des Landes Berlin im Humboldt Forum und Direktor des Stadtmuseums Berlin, erarbeitet. Kulturprojekte Berlin ist für die Produktion der Ausstellung, die Kommunikation sowie – gemeinsam mit dem Stadtmuseum Berlin – für Vermittlung inklusive Barrierefreiheit und Inklusion verantwortlich.

Akteure im Humboldt Forum sind die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin und federführend die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.